

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Steuerrecht, Universität Augsburg
Fachgebiet Wirtschafts- und Steuerrecht, Universität Ulm
Augsburger Forum für Steuerrecht e.V.
Ulmer Forum für Wirtschaftswissenschaften e.V.
23. Ulmer Kolloquium für Wirtschafts- und Steuerrecht

Einladung zu einem gemeinsamen Symposium

„Aktuelle Streitfelder des Grundsteuerrechts, der Grundsteuerstreit im Verfahren und neue Impulse für die Digitalisierung“

mit Impulsreferaten und Diskussionsbeiträgen von

RiBFH Prof. Dr. Matthias Loose, Bochum/München
Peter Mandler, Wiesbaden

PräsBFH & RiBVerfG a.D. Prof. Dr. Rudolf Mellinghoff, München

Präs'in FG Dr. Anke Morsch, Saarbrücken

Prof. Dr. Christoph Schmidt, Ludwigsburg

Prof. Dr. Thorsten Ingo Schmidt, Potsdam

Prof. Dr. Gregor Kirchhof, LL.M. (Notre Dame), Augsburg

Prof. Dr. Heribert Anzinger, Ulm

Dienstag, 14. Mai 2024, 16:00 Uhr

Wissenschaftszentrum Schloss Reisenburg der Universität Ulm

Bürgermeister-Johann-Müller-Straße 1, 89312 Günzburg/Donau

Aktuelle Streitfelder des Grundsteuerrechts, der Grundsteuerstreit im Verfahren und neue Impulse für die Digitalisierung

Nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 10. April 2018 musste die öffentliche Hand das Grundsteuerrecht grundlegend neu regeln. Im September 2019 wurde hierfür das Grundgesetz geändert. Der Bund hat nun eine uneingeschränkte Gesetzgebungskompetenz für die Grundsteuer erhalten. Die Bundesländer dürfen aber abweichende eigene Grundsteuergesetze in Kraft setzen. Die auf dieser Grundlage erlassenen Bundes- und Ländergesetze sehen sich jeweils unterschiedlichen verfassungsrechtlichen Einwänden ausgesetzt. Auf die vorgenommenen grundsteuerlichen Festsetzungen haben daher viele Steuerpflichtige mit Einsprüchen reagiert. Es ist absehbar, dass der Welle außergerichtlicher Rechtsbehelfe eine weitere Welle finanzgerichtlicher Verfahren folgen wird. Rechtsvergleichende Seitenblicke in das Ausland bestätigen die Streitfähigkeit des Grundsteuerrechts. Sie zeigen aber auch Beispiele und damit Perspektiven für die digitale Strukturierung von Streitfeldern in steuerlichen Massenverfahren.

Vor diesem Hintergrund sollen auf dem Symposium in einem ersten Teil zunächst die Streitfelder des Grundsteuerrechts entfaltet und eingeordnet werden. Im Zentrum steht dabei die verfassungsrechtliche Diskussion. Sodann sollen die außergerichtlichen und finanzgerichtlichen Verfahren im Grundsteuerstreit erörtert werden. Ausgehend vom Beispiel der Grundsteuer befasst sich der dritte Teil des Symposiums mit neuen Impulsen der Digitalisierung des Steuerrechts.

Anschließend besteht die Möglichkeit, bei einem kleinen Imbiss mit den Referenten sowie den Teilnehmern des Symposiums ins Gespräch zu kommen.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen. Da im Wissenschaftszentrum Schloss Reisingen nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist, erbitten wir Ihre Anmeldung elektronisch unter <http://www.uni-ulm.de/steuerrecht/uws> oder per E-Mail an uws.steuerrecht@uni-ulm.de oder anmeldung@steuerforum-augsburg.de bis Dienstag, 7. Mai 2024. Sollten Sie sich angemeldet haben, aber kurzfristig verhindert sein und nicht teilnehmen können, bitten wir um eine kurze Nachricht. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie beigefügt. Bitte beachten Sie die angefügten Datenschutzhinweise.

Professor Dr. Heribert M. Anzinger
Universität Ulm

Professor Dr. Gregor Kirchhof, LL.M.
Universität Augsburg

Professor Dr. Hagen Kobor
Augsburger Forum für Steuerrecht e.V.

Dr. Roland Wiese
Ulmer Forum für
Wirtschaftswissenschaften e.V.

Aktuelle Streitfelder des Grundsteuerrechts, der Grundsteuerstreit im Verfahren und neue Impulse für die Digitalisierung

Programm

I. Aktuelle Streitfelder des Grundsteuerrechts

| | | |
|-------------|---------------------------------------|---------------|
| 16:00–16:05 | Begrüßung & Einführung | H. Anzinger |
| 16:05–16:25 | Verfassungsrechtliche Streitfelder I | G. Kirchhof |
| 16:25–16:45 | Verfassungsrechtliche Streitfelder II | T. I. Schmidt |
| 16:45–17:00 | Einfachgesetzliche Streitfelder | P. Mandler |
| 17:00–17:30 | Diskussion | |
| 17:30–18:00 | Pause | |

II. Der Grundsteuerstreit im Verfahren

| | | |
|-------------|---|-----------|
| 18:00–18:20 | Szenarien im Einspruchs- und Finanzgerichtsverfahren | A. Morsch |
| 18:20–18:40 | Die Grundsteuer in der Beschwerde- und Revisionsinstanz | M. Loose |
| 18:40–19:00 | Diskussion | |
| 19:00–19:10 | Pause | |

III. Neue Impulse für die Digitalisierung

| | | |
|-------------|-----------------------------------|----------------|
| 19:10–19:20 | Chancen der Digitalisierung | H. Anzinger |
| 19:20–19:40 | Perspektiven der Finanzverwaltung | C. Schmidt |
| 19:40–20:00 | Entwicklungslinien und Ausblick | R. Mellinghoff |
| 20:00–20:30 | Diskussion | |

Ab 20:30 **Ausklang mit Stehimbiss**

Aktuelle Streitfelder des Grundsteuerrechts, der Grundsteuerstreit im Verfahren und neue Impulse für die Digitalisierung

Anreise mit der Bahn

Der Anreisebahnhof zum Schloss Reisenburg ist Günzburg. Die Bahnstation Günzburg liegt auf der Strecke Ulm–Augsburg. Die Fahrzeit von Augsburg Hbf beträgt mit IC/EC/ICE 0:31 h und von Ulm Hbf 0:12–0:19 h. Vom Bahnhof zum Schloss wird für planmäßig zwischen 15:00 Uhr und 15:45 Uhr ankommende Züge ein Shuttle-Service eingerichtet. In die umgekehrte Richtung richten wir diesen Service für planmäßig zwischen 20:30 und 22:30 Uhr abfahrende Züge ein.

Anfahrt mit dem Auto

Anfahrt von der Autobahnausfahrt Günzburg (A8):

Weiter auf der B16 in Richtung Günzburg / Reisenburg. Links abbiegen auf die B10 / Dillinger Str. in Richtung Reisenburg, dann links in die Reisenburger Str. Nach ca. 700m weiter auf der Günzburger Str., von hier links in die Georg-Lacher-Str., nach ca. 300m links in die Bürgermeister-Johann-Müller-Straße.



Von der B10 kommend in Günzburg rechts in die Dillinger Str., Richtung Reisenburg. Nach ca. 120m links in die Reisenburger Str. In Reisenburg auf der Günzburger Str. links abbiegen in die Georg-Lacher-Str. Dann links in die Bürgermeister-Johann-Müller-Str.

Aktuelle Streitfelder des Grundsteuerrechts, der Grundsteuerstreit im Verfahren und neue Impulse für die Digitalisierung

Augsburger Forum für Steuerrecht e.V.

Das Augsburger Forum für Steuerrecht wurde im Juli 2008 gegründet.

Der gemeinnützige Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Forschung und Lehre am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Steuerrecht in Augsburg zu fördern. Des Weiteren soll er dem Erfahrungsaustausch zwischen Steuerwissenschaft und Praxis dienen. In diesem Zusammenhang unterstützt er Vorträge, Diskussionsforen, Symposien, Tagungen und Seminare.

Der geschäftsführende Vorstand setzt sich zusammen aus: Prof. Dr. Hagen Kobor, Richter am Finanzgericht München, Außensenate Augsburg (1. Vorsitzender), Prof. Dr. Gregor Kirchhof, LL.M., Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Steuerrecht an der Universität Augsburg (2. Vorsitzender), Dr. Rita Vogt, Rechtsanwältin und Steuerberaterin, Steuerkanzlei Dr. Rita Vogt (Schatzmeisterin). Mitglieder des Kuratoriums: Andreas Glück, KPMG, Augsburg; Prof. Dr. Dorothee Hallerbach, Epple, Dr. Hörmann & Kollegen, Augsburg; Wolfgang Löhr, Sonntag & Partner, Augsburg; Prof. Dr. Stephan Rasch, pwc, München; Andreas Wellens, HLB, Augsburg; Dr. Rudolf Wittmann, Seitz – Weckbach – Fackler, Augsburg; Ehrenmitglied: Dr. Roland Jüptner, Präsident des Bayerischen Landesamts für Steuern a.D., München

Ulmer Kolloquium für Wirtschafts- und Steuerrecht

Das Ulmer Kolloquium für Wirtschafts- und Steuerrecht bildet in Kooperation mit dem Ulmer Forum für Wirtschaftswissenschaften (UFW) eine Plattform an der Universität Ulm für aktuelle juristische und rechtspolitische Fragen auf den Gebieten des Wirtschafts- und Steuerrechts, die von wissenschaftlicher und auch in der Region Ulm/Neu-Ulm von praktischer Relevanz sind.

Die Reihe soll eine Gelegenheit für den Austausch zwischen Wissenschaft, Beratern, Justiz und Verwaltung bieten, einer breiteren Unternehmens-, Verbands- und Fachöffentlichkeit die regionale Kompetenz auf den Gebieten des Wirtschafts- und Steuerrechts aufzeigen und ein öffentliches Forum für rechtspolitische und rechtswissenschaftliche Diskussionen schaffen.

In mehreren kleineren Veranstaltungen pro Jahr werden Einzelthemen mit hoher praktischer Relevanz, Einzelthemen mit ausgeprägt wissenschaftlichem Anspruch und breitere Themen mit rechtspolitischer Bedeutung gleichmäßig vertreten sein.

Ansprechen wollen wir mit der Reihe alle interessierten Kreise, Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Notare, Unternehmens- und Verbandsjuristen, Insolvenzverwalter, Mitglieder der Justiz und der Verwaltung und insbesondere auch Rechtsreferendare und Studierende aus der Region Ulm und Neu-Ulm, die sich für wirtschafts-, insolvenz- und steuerrechtliche Fragestellungen begeistern wollen.

Zur Themenauswahl und Gewinnung der Referenten hat sich ein Beirat konstituiert, dem derzeit die folgenden Personen angehören: Prof. Dr. Heribert M. Anzinger, Universität Ulm; Kai Biedermann, Notar, Ulm; Thomas Dörr, Präsident Landgericht Ulm, Prof. Dr. Dorothee Hallerbach, Rechtsanwältin in Augsburg und Honorarprofessorin an der Universität Ulm; Roland Ludwig, Vorsteher Finanzamt Ulm; Christof Hermann, RiAG, Neu-Ulm; Götz A. Maier, Südwestmetall Ulm; Prof. Dr. Jens Poll, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater in Berlin und Honorarprofessor an der Universität Ulm; Dr. Henning von Sethe, Volksbank Ulm-Biberach; Dr. Thomas Stein, Rechtsanwalt und Steuerberater in Ulm; Dr. Benjamin Webel, RiAG, Ulm; Michael Winterhoff, M.B.L. – HSG, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Ulm; Prof. Dr. Brigitte Zürn, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Honorarprofessorin an der Universität Ulm.

Aktuelle Streitfelder des Grundsteuerrechts, der Grundsteuerstreit im Verfahren und neue Impulse für die Digitalisierung

Datenschutzhinweise

Wenn Sie sich zu unserer Veranstaltung anmelden, werden folgende personenbezogene Daten zur Durchführung der Veranstaltung verarbeitet:

- Anrede, Titel, Vor- und Nachname, und
- E-Mail-Adresse und
- Unternehmenszugehörigkeit und
- weitere Informationen, die Sie uns im Rahmen der Anmeldung mitteilen.

Sofern Sie sich für die Veranstaltung angemeldet haben, werden die o.g. Daten an die Organisatoren der Veranstaltung sowie ggf. an ihre übrigen Teilnehmer, insbesondere die Referenten und Panelteilnehmer weitergeleitet. Organisatoren der Veranstaltung sind ausgewählte Mitarbeiter der Universität Ulm, der Universität Augsburg, des Ulmer Forums für Wirtschaftswissenschaften e.V. und des Augsburger Forums für Steuerrecht e.V. sowie ggf. Mitglieder des Beirats des Ulmer Kolloquiums für Wirtschafts- und Steuerrecht, die sie der Einladung entnehmen können.

Ständige Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten in diesem Zusammenhang sind:

- Prof. Dr. Heribert Anzinger, Universität Ulm, Helmholtzstr. 22, 89081 Ulm
- Prof. Dr. Gregor Kirchhof, Universität Augsburg, Universitätsstraße 24, 86159 Augsburg

Die Verarbeitung zur Durchführung der Veranstaltung schließt die Erstellung und Verteilung einer Teilnehmerliste und ggf. die Organisation von An- und Abreise der Teilnehmer und sonstige organisatorische Maßnahmen ein. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Daten sind Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe e und f DS-GVO.

Diese Daten werden von uns im Anschluss an die Durchführung der Veranstaltung gelöscht, soweit sie nicht für die Nachberichterstattung erforderlich sind.

Fotohinweise

Während der Veranstaltung können Fotos aufgenommen werden, auf denen die Referenten, die Diskutanten und auch die Teilnehmer im Publikum zu sehen sein können. Diese Aufnahmen verwenden wir zur Berichterstattung und in Pressemitteilungen der Universität Ulm. Wir werden sie ggf. auf unseren Internetseiten sowie ggf. für die Berichterstattung in sozialen Medien (LinkedIn, Twitter) verwenden. Die Rechtsgrundlage für Aufnahmen, die den Charakter der Veranstaltung wiedergeben (Überblicksaufnahmen) sind Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe e in Verbindung mit Art. 6 Abs. 3 DS-GVO in Verbindung mit § 4 Landesdatenschutzgesetz Baden-Württemberg. Für Aufnahmen, die nicht Personen der Zeitgeschichte zeigen, Personen als Beiwerk neben Landschaften oder sonstigen Örtlichkeiten haben oder Aufnahmen, die Versammlungen, Aufzüge oder ähnliche Veranstaltungen und deren Charakter wiedergeben, werden Sie im Einzelfall um Ihre Einwilligung gebeten. Aufnahmen, die wir unter diesen Voraussetzungen erstellen und verwenden, werden wir, soweit sie nicht vom Universitätsarchiv übernommen werden, spätestens nach 10 Jahren löschen, andere Aufnahmen löschen wir unverzüglich.

Als betroffene Person i.S.d. DS-GVO haben Sie einen Anspruch auf Auskunft über die von uns gespeicherten personenbezogenen Daten und bei Vorliegen der jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen einen Anspruch auf Berichtigung, Löschung und auf Einschränkung der Verarbeitung. Sie haben zudem das Recht, die von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Dies schließt das Recht ein, diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln. Sofern dies technisch möglich ist, können Sie auch verlangen, dass wir die personenbezogenen Daten direkt an den anderen Verantwortlichen übermitteln.

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Interessenabwägung im Sinne von Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe f DS-GVO beruht, haben Sie unter den in Artikel 21 DS-GVO beschriebenen Voraussetzungen das Recht, dieser Verarbeitung zu widersprechen.

Sie können sich außerdem mit Beschwerden an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden.

Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO: Universität Ulm, Helmholtzstr. 18, 89081 Ulm, datenschutz@uni-ulm.de

Sollten Sie nach der Lektüre dieser Datenschutzhinweise noch Fragen oder Anliegen haben, wenden Sie sich bitte an die Veranstalter (heribert.anzinger@uni-ulm.de) oder an die Datenschutzbeauftragte der Universität Ulm, Irina Weiß, dsb@uni-ulm.de.